

„Ens Blau nei gschriebe“ heißt der dritte Band der Reihe zum Sebastian-Blau-Preis für Literatur nach **„’s menschelet“** (2002) und **„’s goht alleweil weiter“** (2008).

„Ens Blau nei gschriebe“ – ein Titel, der das existenzielle Gefühl der schwäbisch schreibenden Zunft widerspiegelt – das bedingungslose Dichten und Schreiben in die blauen Weiten der Poesie.

Ein facettenreiches Mund.art-Büchle für alle Freundinnen und Freunde der schwäbischen Dichtkunst sowie witzig-scurriler als auch ernster Begebenheiten.

ENS BLAU NEI GSCHRIEBA

Im Buchhandel
ab 21. März 2019



Schwäbische Geschichten und Gedichte

Herausgegeben von Pius Jauch und Wolfgang Wulz
im Auftrag des Vereins schwäbische mund.art e. V.
Mit Zeichnungen von Karlheinz Haaf



Ens BLAU nei gschrieba

Schwäbische Geschichten und Gedichte

Herausgegeben von Pius Jauch und Wolfgang Wulz

mit Zeichnungen von Karlheinz Haaf

SilberburgVerlag ISBN 978-3-8425-2165-0

geb. 192 Seiten, 14 Zeichnungen, 9,99 €

Inhalt

7	Vorwort	67	Wolfgang Heyer: Schwäbisches Geschäftsleben
9	Hanno Kluge: Auf gut Schwäbisch	74	Jürgen H. Riedel: Oms Muggaseggele
13	Sabine Stahl: Samstag. Obend	76	Susanne M. Zimmerer: Hoimweh em Schadda
15	Eberhard Rapp: Was i alles sodd	88	Marion Kinzig: Richtiger Mut
19	Hans-Joachim Schneider: Dämm' rung um da „Schwammaroa“	98	Luise Besserer: Dienscht isch Dienscht
20	Jürgen Christner: Em Paradies	108	Elisabeth Kabatek: Dr Adventskaffee
22	Karlheinz Haaf: Dr ewich Graes	113	Sabine Essinger: A Weihnachtsgschichd
26	Rudolf Korbel: Halt mi fescht	122	Werner Gaus: Liabe oder Fuaßball
27	Michael Köhler: „oimol“	137	Doris Oswald: A heikler Fall
29	Marlies Grötzinger: S battet	140	Nicole Krieg: Dr Grenzpfoschda
30	Anke Hagner: Alles hot sei Zeit	151	Elisabeth Pachler: En dr Klinik
31	Sonja Schneider: Friahlang	155	Herbert Demel: Wie'r a echdr Waldabuachr worda isch
32	Gerhard Bäuerle: D' Entscheidong	161	Willi Birkle: Gfühal ond Liab
37	Erich Müller: Alt ond Jong	172	Horst W. Stierand: „Geits noh Schwobe'-n-überhaupt?“ Über die schwindende Bedeutung der schwäbischen Mundart im Zeitalter der Globalisierung
39	Helmut Zweigart: I, dr alte Opa		
40	Eberhard Bohn: Dr alde Raddle vom Hasehof		
51	Hugo Breitschmid: Feuerlöscher		
53	Anton Hunger: Neidabbd		
64	Dieter Huthmacher: Dialog über Schnecke		

